

Die Sonthofer Stadtfahne weht in Ostfriesland!

20. Wettkampf nicht im Oberallgäu sondern am Pilsmer Leuchtturm

Die Angehörigen des ehemaligen ABC-
Abwehrbataillon 110 „Das Ostfriesische“ in Emden,
die nun mit ihren Familien im Oberallgäu wohnen,
gehen jedes Jahr auf Boßeltour. Die 20.

Jubiläumstour wollten sie aber diesmal auf der
„Hausstrecke“ am Pilsmer Leuchtturm veranstalten

und nicht wie sonst vor der Kulisse der Oberallgäuer Berge. Also machten sich 15 Boßel
Begeisterte auf den Weg in den Norden, um bei Wind und Wetter am Deich den Klot zu
werfen. Unterstützt wurden sie durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Visquard, mit
denen sich eine Jahrzehnte lange Verbindung bis heute erhalten hat. Auch Angehörige der
Bordeauxroten - der Kameradschaft der ABC-
Abwehr- und Nebeltruppe, die im Emden
verbleibend den Regionalverband Nordwest
bilden, waren dabei.

Selbstverständlich wurde die ehem. Karl-von
Müller-Kaserne besichtigt, aus der das
ABCAbwBtl 110 vor 20 Jahren ausziehen musste
und die jetzt erst in eine zweckmäßige
Nachnutzung überführt wird. Die Klosterstätte
Ihlow, die es damals so noch nicht gab, wurde
besucht und anschließend der Bauernhof von
Steffen Harms in Ochtelbur.

Neben dem Boßeln standen das gemeinsame



Erinnern an die alten Emdener Zeiten bei
den Soldaten und Feuerwehrern im
Mittelpunkt. Der Große Landkrug in
Wirdum, der als „Hauptquartier“ diente,
sorgt mit seinem Ostfriesischem Buffet für
den standesgemäßen Rahmen. Zu
verkosten gab es ostfriesische Spezialitäten,
also nicht nur Grünkohl sondern
„Sniertjebra, Mehlpütt, Pinkel, Steckrüben
opdreiht Bohn Tüffels und Rode Grütt“.
Im nächsten Jahr werden sich die
Sonthofer Boßler zum 21. Mal dann aber
wieder auf ihrer Strecke zwischen
Sonthofen und Altstädten im Oberallgäu
treffen.

